

FARBKLÄNGE

Ausstellung 19. September - 4. Oktober 2026

malerarchiv | showroom archiv 5hunziker, Ziegelrain 18, 5000 Aarau

Die Ausstellung ist die 4. Auflage seit dem Bestehen des Archivs in heutiger Form.

Die Kuratoren des Archivs konzipieren und präsentieren jährlich eine Ausstellung mit Werken aus dem vielfältigen künstlerischen Nachlass der Maler Hermann, Gerold und Werner Hunziker sowie der beiden lebenden Künstler Dominique und Nicolas. Gerade das Wechselspiel der Maler - diesmal aus drei Generationen - verleiht den Ausstellungen ihren besonderen Reiz.

Nach den Themen «Einblicke» und «Phoenix» von 2024 und «Momente-Unterwegs» von 2025 zeigt die aktuelle Ausstellung Acrylmalerei von Dominique seit 2012 bis heute.

Die Schau seiner Farbklänge bereichern ausgewählte Bilder seiner Vorfahren Hermann (1840-1910), Gerold (1894-1980) und Werner Hunziker (1894-1975). Tradition und Experiment begegnen sich hier auf engstem Raum.

Wieder einen besonderen Akzent setzt ein *Moment Musical* an der Vernissage: Inmitten der Farbklänge erklingen seine Klavierstücke «Mouvement» und «rouge-noir-clair» als Uraufführung und Musik von Claude Debussy. Es spielt die junge Aargauer Pianistin Sophie Holma.

Dominique Hunziker (*1944)

Seit den 1990er-Jahren schafft der Aarauer Künstler Dominique Hunziker – zunächst parallel zu seiner Tätigkeit als Musiker, heute mit klarem Fokus auf die bildende Kunst – ein vielschichtiges Werk aus Collagen, Acrylmalerei, Zeichnungen und Objekten.

Ein Aufenthalt in Venedig im Jahr 2010 verändert seine Palette grundlegend: Wo früher ruhige, monochrome Töne dominierten, entfaltet sich nun ein lebendiges Farbenspektrum.

Die gezeigten Malereien ab 2012 basieren auf komplementären und simultanen Kontrasten – fein oder leuchtend – und verbinden Farbe stets mit bewegter Struktur. Zyklen und Variationen, die ganz der Bewegung gehören, ergänzen sie.

Wesentliche Impulse für Hunzikers künstlerische Arbeit gibt immer wieder die Musik. Zahlreiche Werke, die musikalische Titel tragen (*cadences, accelerando, perdendosi, accord, mouvements ...*) visualisieren musikalische Ereignisse. Charakteristisch für seinen Schaffensprozess bleibt dabei das Zusammenspiel von Zufall und bewusster Komposition.